

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 51

**Illustration:** Letzter Komfort  
**Autor:** Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

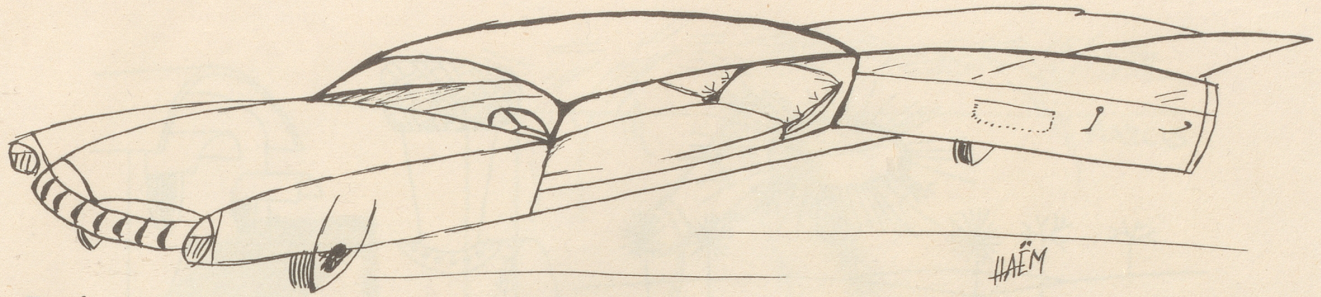
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

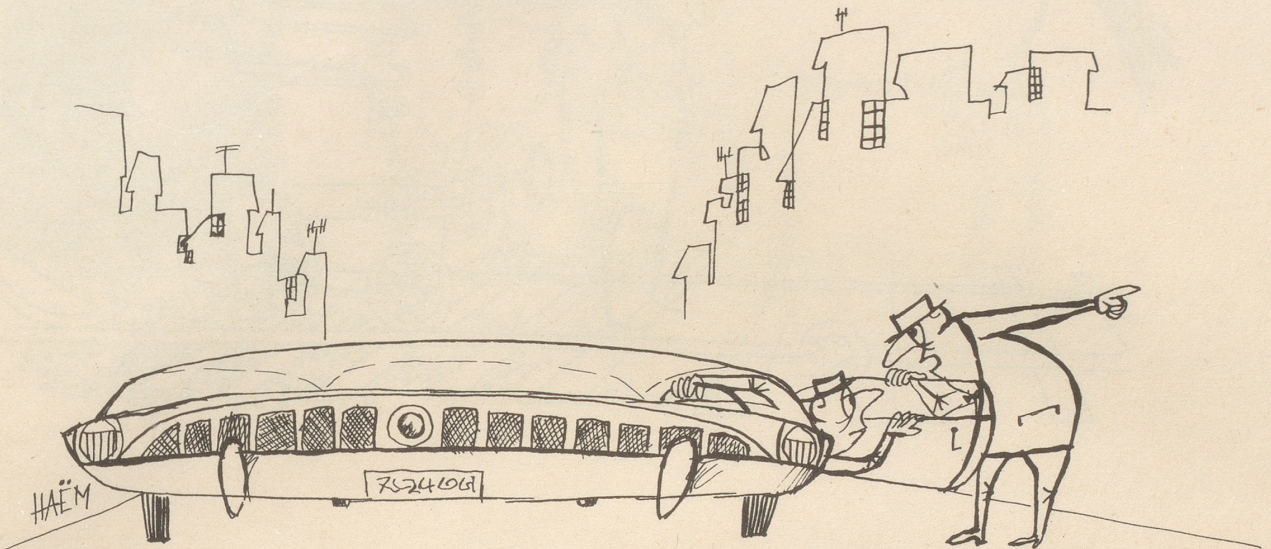
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

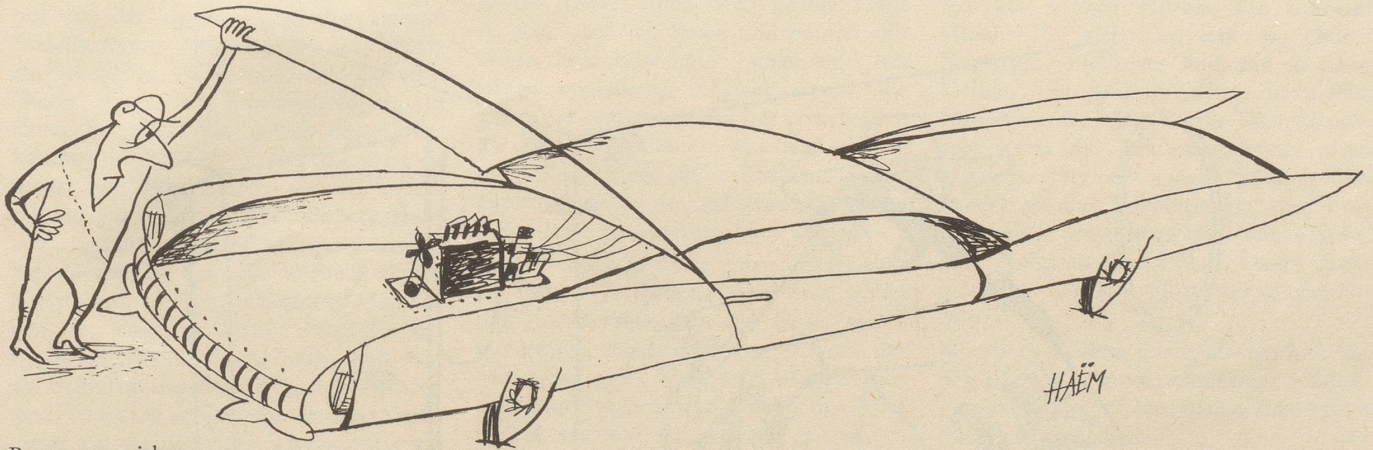
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Letzter Komfort



... und dann nach links ...



Viel Raum um nichts

### Autogeschichten

Schild in einer amerikanischen Stadt: «Unsere Straßenbäume rammen Autos nur, wenn sie selbst angegriffen werden.»

\*

In New York setzte sich ein Vierzehnjähriger ins Auto seines Vaters und fuhr damit durch die Stadt, bis er in den Eingang eines Kinos

hineinste. Der Kinobesitzer bemerkte kaltblütig: «Es hat keinen Zweck, mein Junge, es mit Gewalt zu versuchen – der Film ist und bleibt für Jugendliche verboten!»

\*

In London verhaftete die Polizei einen RAFmann, weil er mit seinem Jaguar im Hundertvierzigkilometertempo durch die Straßen

gerast war. «Ich finde nicht, daß ich schnell gefahren bin», meinte er beim Verhör, «es kam mir eher langsam vor.» Ob er denn normal sei? «Wohl», erklärte der Mann, «aber ich fliege einen Düsenjäger.»

\*

In Madrid stahl ein Gauner ein Auto, das er bei nächtlicher Dunkelheit in einem Park fand. Nach

zwei Stunden machte er Halt in einem Wald und stieg aus, überzeugt, nun sei er in Sicherheit. Da trat ein Mann auf ihn zu und hielt ihm eine Pistole unter die Nase. Im Dunkel hatte der Dieb nicht bemerkt, daß das Auto einen Wohnanhänger hatte, in dem der Besitzer des Autos mitgefahren war, ein englischer Kriminalkommissar auf Urlaub.  
Dick